

# Leistungsstarke bayerische Abiturientinnen?

Beitrag von „Sommertraum“ vom 6. Juli 2023 05:28

## [Zitat von Antimon](#)

Da ist was dran. Ich habe in mündlichen Prüfungen immer bessere Noten raus als in Schriftlichen. Ich finde es trotzdem das "sympathischere" Format. Man kann auf einer guten Beziehungsebene sehr viel Stress aus der Situation nehmen. Wir haben in den Abschlussprüfungen einen externen Beisitzer, ich bin mir sicher, dass die letzten 6en, die ich gegeben habe, OK waren. Es gibt erstaunlich viele Jugendliche, die im Gespräch erheblich mehr abliefern können als schriftlich. [Kieselsteinchen](#) An der Stelle spielt das Zwischenmenschliche wirklich eine Rolle aber ich finde, absolut zum Positiven.

In erster Linie profitieren von den Mündlichen Noten die redewandten, extrovertierten Schüler, die ruhigen, zurückhaltenden sind selten die mit Bestnoten.

Abgesehen davon kann ich mir echt nicht vorstellen, dass Leute mit 4ern und 5ern im Schriftlichen plötzlich im Mündlichen 1er-Leistungen abliefern. Gerade gestern hat sich darüber nämlich mein Kind aufgeregt: Deutsch, Mitschüler hat im Schriftlichen immer 2 oder 3 Punkte, bekommt in der Ausfrage 15. Da schriftlich und mündlich inzwischen 1:1 gerechnet wird, hat das natürlich auch eine enorme Auswirkung auf die Gesamtnote.